

Mainz, den 23. Februar 2016

## Die Grünen diskutieren die Energiewende mit in.power

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke brachte eine ganze Delegation mit und informierte sich bei in.power über deren Entwicklungen für die Energiewende in Rheinland-Pfalz und Deutschland. Mit ihrem Besuch unterstreichen die Grünen, dass die Transformation des Energiemarktes eines der zentralen Themen in ihrem Wahlkampf und für die nächste Legislaturperiode ist. Neben den beiden grünen Direktkandidaten für Mainz, Daniel Köbler, Fraktionsvorsitzender im Landtag und Gunther Heinisch, Mitglied des Landtages, folgten auch Günter Beck, Bürgermeister der Stadt Mainz, und Dr. Stefan Laibach, Referent für Grundsatzfragen der Energiewende im Wirtschaftsministerium, der Einladung der in.power GmbH.

Die Gründer Josef Werum und Matthias Roth nutzten diese Gelegenheit, um ihre Erfolge der letzten 10 Jahre, unter anderem das in.power energy network, in dem sie bereits über 1.200 MW erneuerbaren Stroms vermarkten sowie aktuelle Innovationen, wie ihre Dienstleistungen zu Fernsteuerbarkeit und Messstellenbetrieb für Windkraft-, Photovoltaik- und Biomasseanlagen, vorzustellen.

„Wir schaffen die technischen Voraussetzungen für eine funktionierende Energiewende und entwickeln neue Geschäftsmodelle, um die Systemintegration der erneuerbaren Energien in den Strommarkt kostengünstig zu gestalten,“ betonten sie. „Insbesondere Anlagenbetreiber, Energiegenossenschaften und Stadtwerke können sich unsere Innovationen zunutze machen.“

Eveline Lemke hob vor allem die Tochtergesellschaft grün.power GmbH hervor: „Mit der Vermarktung von Ökostrom an regionale Stromkunden zeigt grün.power, wie bereits heute eine Echtzeit-Vollversorgung mit Ökostrom aussehen kann. Dieser Strom entlastet das EEG-Konto und wirkt sich senkend auf die Höhe der EEG-Umlage aus. – Besser kann die Vermarktung von Strom nicht erfolgen.“

### Kurzinformation zur Muttergesellschaft in.power:

Die in.power GmbH mit Sitz in Mainz beschäftigt sich bereits seit dem Jahr 2006 als eines der ersten Unternehmen in Deutschland mit der **Direktvermarktung** von erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien. Der Firmenname „in.power“ leitet sich von „independent power“ ab und verdeutlicht die ausdrückliche Konzernunabhängigkeit des Unternehmens. Die Gesellschaft hat aktuell einen Marktanteil von über 1.200 MW bei der Direktvermarktung von erneuerbaren Energien. Fernsteuerbarkeitslösungen, Messstellenbetrieb und Messdienstleistung werden über die Tochtergesellschaft **in.power metering GmbH** angeboten, sowie regionale Grünstromversorgung über **grün.power GmbH**.

Die beiden Firmengründer, Dipl.-Ing. Josef Werum und Dipl.-Inf. Matthias Roth, sind seit zwei Jahrzehnten intensiv in den Bereichen Erneuerbare Energien, Ökostromvermarktungsmodelle, Marktintegration und IT-Systeme tätig. Sie sehen ihre Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt als große persönliche Motivation, Erneuerbare Energien in Deutschland voranzutreiben.

Erfahren Sie mehr unter [www.inpower.de](http://www.inpower.de) bzw. [www.grünpower.de](http://www.grünpower.de)